



**H2Direkt:
Mit 100 % Wasserstoff
direkt zum Kunden.**

GEFÖRDERT VOM



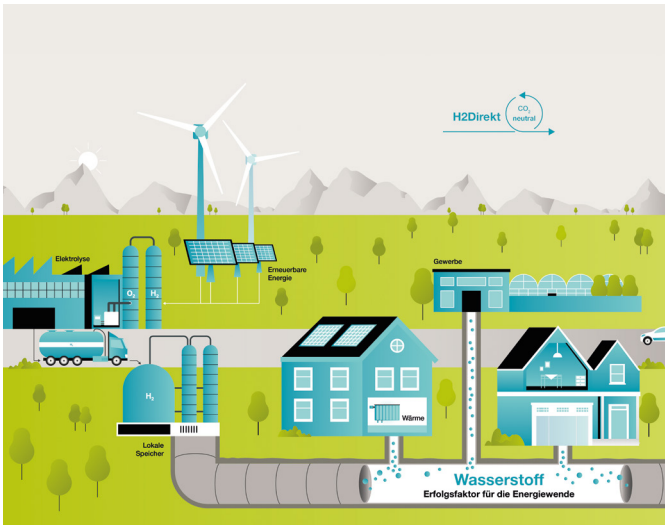
**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Innovatives Pilotprojekt zur klimafreundlichen Energieversorgung

Eine klimafreundliche Energie- und Wärmeversorgung mit 100 % Wasserstoff über bestehende Gasnetze – das ist das Ziel von H2Direkt. Energie Südbayern (ESB), Energienetze Bayern und Thüga stellen in dem innovativen Forschungsprojekt **einen bestehenden Netzabschnitt auf 100 % Wasserstoff um**. H2Direkt demonstriert, wie Gasinfrastruktur mit reinem Wasserstoff betrieben werden kann und damit eine echte Perspektive für die **Dekarbonisierung des Wärmesektors** bietet.

Projektumsetzung im Markt Hohenwart

Die Umstellung der Gasleitungen erfolgt im Markt Hohenwart (Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm). Hier wurde ein Teil des bestehenden Netzes vom Rest abgetrennt. Start der H2-Versorgung ist die Heizperiode 2023/2024: Zehn Haushalte und ein Gewerbekunde heizen für ca. 18 Monate mit klimafreundlicher Wärme aus 100 % Wasserstoff.



Quelle: Thüga/ESB



© Markt Hohenwart

Der Feldtest kommt mit vergleichsweise wenigen baulichen Maßnahmen aus. Für den Transport des Wasserstoffs zu den teilnehmenden Kundinnen und Kunden werden die bereits vorhandenen Leitungen genutzt. Per LKW gelangt der Wasserstoff nach Hohenwart. Vor Ort stehen eine Trailerstation mit Druckreduzierung und die Einspeiseanlage, von wo aus der Wasserstoff zu den Haushalten gelangt. In den Häusern werden die Heizkessel gegen hochmoderne H₂-Brennwertgeräte unseres Kooperationspartners Vaillant getauscht. Alle weiteren Komponenten werden bezüglich ihrer Wasserstofftauglichkeit bewertet und im Zweifel ersetzt.

H₂Direkt zeigt im kleinen Maßstab, dass eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit Wasserstoff möglich ist – und zwar mit geringem Aufwand über die bereits bestehende Infrastruktur. Das Projekt kann sich damit zum Vorbild für den Wärmesektor in ganz Deutschland entwickeln.

Die Projektpartner

Für H2Direkt setzen ESB, Energienetze Bayern und Thüga auf die Expertise von namhaften Projektpartnern mit langjähriger Erfahrung: Die Firma Vaillant hat die H2-Brennwertgeräte für die teilnehmenden Haushalte hergestellt und eingebaut, das Forschungsinstitut DVGW-EBI und die keep it green GmbH unterstützen die Projektumsetzung als wissenschaftlicher bzw. planerischer Dienstleister.

Sie möchten mehr über H2Direkt erfahren?

Unter www.esb.de/h2direkt finden Sie umfangreiche Informationen zur Zielsetzung, dem Projektablauf und der technischen Umsetzung.

Förderung BMBF

H2Direkt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und ist als Cluster im TransHyDE-Projekt „Sichere Infrastruktur“ Teil der Wasserstoff-Leitprojekte des BMBF.



Titelmotiv: shutterstock

Energie Südbayern GmbH

Ungsteiner Straße 31

81539 München

E-Mail: h2direkt@esb.de

www.esb.de